

Jakob Hannibal III. Graf von Hohenems verkauft Peter Walser, einem früheren Zöllner in Vaduz, einen Baumgarten, die „Isle“ genannt, um 400 Gulden. Kop., o. O. 1699 April 23, ÖStA, HHStA, RHR, Judicialia, Den. Rec. 267/2, Beilage B, unfol.

Littera¹ B

Kauffbrieff von dem hochgebohrnen herrn, herrn Jacob Hanibal Fridrich², grafen zu Hohenembs³ und Vaduz⁴, etc., gegen Peter Walseren⁵, gewesten zollern zu Vaduz, in diser graffschaft sess- und wohnhaft.

Wür, Jacob Hanibale Fridrich, graff von Hohenembs, Gallara⁶ und Vaduz, herr zue Schellenberg⁷, Dornbiren⁸ und deß reichshof Lustnau⁹, etc., ihro römischen kayserlichen mayestät¹⁰, etc., wie auch ihro churfürstlichen gnaden¹¹ zu Payeren¹² cammerer, etc., urkhunden hiemit dißem brieff, das wür für unß und all unsere erben, unseren lieb und getrewen Peter Walseren, gewesten zollern zu Vaduz, zu der graffschaft sess- und wohnhaft, auch allen seinen erben und nachkhomben, unser aigenthümblich von unserer frau muetter hochseelig angedenckens, liebden, gnädig ererbtes stuckh baumbgarten, zu Vaduz gelegen, die Ißla¹³ genanth, stost abwärts dem land nach an Caspar Tressel¹⁴ und Stoffel Reinberger¹⁵, aufwärts an Davidt und Othmar Possen¹⁶, gegen dem berg an die landtstrass und gegen dem Rhein an das gemaintsguett, verkhauff / und zu khauffen gegeben haben, benantlichen umb vierhundert

¹ Urkunde, Beilage.

² Jakob Hannibal III. Friedrich Graf von Hohenems (7. März 1653–12. August 1730, Wien) war ein Sohn von Franz Wilhelm I. (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. Landgräfin von Fürstenberg, (gest. am 18. Februar 1670). Er war verb. mit Anna Amilia Freiin von Schauenstein-Ehrenfels (1652–1734). Kinder: Hermann Ferdinand Bonaventura (1678, bald gest.), Amilia Antonia Carolina (Charlotta) (1680–1752), Anna Maria (geb. 1680), verb. mit Johann Adam Freiherr von Behlen, Eleonora Katharina (getauft am 12. März 1682 in Schaan, bald gest.), Maria Franziska (geb. 1682, bald gest.), Maria Anna (geb. 1684, bald gest.), Franz Wilhelm Rudolf (1686–1756), Josef Leopold (1691, bald gest.), Bartholomaeus Ulrich (gest. 1692). Vgl. Joseph BERGMANN, *Die Reichsgrafen von und zu Hohenembs in Vorarlberg. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860*, Wien 1860, S. 112; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 9, Hübner – Hysel, L. C. Zamarski, Wien 1863, S. 189; Johann Heinrich ZEDLER, *Grosses vollständiges Universallexicon aller Wissenschaften und Künste*, Bd. 13, Hi – Hz, Leipzig 1739, S. 526.

³ Hohenembs (A).

⁴ Vaduz (FL).

⁵ Walser. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch (LNB). Die Personennamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 4, Vaduz 2008, S. 411–413.

⁶ Gallarate bei Mailand (I); in den Quellen als „Gallara“ bezeichnet, wurde Graf Jakob Hannibal I. von Hohenems (1530–1587) 1578 als Lehen von König Philipp II. von Spanien für seine treuen Verdienste verliehen. Vgl. *Extrakt des Testament von Graf Kaspar von Hohenems (1573–1640)*, (Hoben-)Ems, Kop., 1639 März 1, ÖStA, HHStA, RHR, Judicialia, Den. Rec. 261/10, fol. 69r–84v; hier 79r.

⁷ Schellenberg (FL).

⁸ Dornbirn (A).

⁹ Lustenau (A).

¹⁰ Leopold I. (9. Juni 1640–5. Mai 1705) aus dem Hause Habsburg, war von 1658 bis 1705 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches sowie König von Ungarn (ab 1655), Böhmen (ab 1656), Kroatien und Slawonien (ab 1657). Vgl. Kerry R. J. TATTERSALL, *Leopold I.*, Wien 2003.

¹¹ Maximilian II. Emanuel Ludwig Maria Joseph Kajetan Anton Nikolaus Franz Ignaz Felix, kurz Max Emanuel, auch „der Blaue Kurfürst“ genannt (11. Juli 1662, München–26. Februar 1726, ebenda) war von 1679 bis 1706 und von 1714 bis 1726 Herzog von Ober- und Niederbayern und der Oberpfalz sowie Kurfürst und Erztzuchsess des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation und 1692 bis 1706 Generalstatthalter der Spanischen Niederlande. Vgl. Marcus JUNKELMANN, *Kurfürst Max Emanuel von Bayern als Feldherr*. München 2000.

¹² Bayern (D).

¹³ Insili in Triesen. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch (LNB). Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz 1999, S. 393.

¹⁴ Dressel. Vgl. LNB, *Personennamen*, Bd. 3, S. 171–172.

¹⁵ Rheinberger. Vgl. LNB, *Personennamen*, Bd. 4, S. 187–188.

¹⁶ Boss. Vgl. LNB, *Personennamen*, Bd. 3, S. 101–102.

gulden gueter genemb- und gangbahrer, diß landts reichsmünz und wehrung, woran ermelter kauffer gleich baar erlegt und bezahlt hat hundertundzwainzig gulten, der yberrest aber der 280 fl.¹⁷ solle auf zwey termin, alß erstens auf St. Johannis des täuffers tag¹⁸ 108 fl. und dann den anderen termin auf St. Thomaß des heyligen apostels tag¹⁹ anno²⁰ 1699 172 fl. entricht und völlig abgestattet werden, solle und weillen vorermelt stuckh baumbgarten ihro gnaden fraw marchollin²¹ zu Züzers²² versetzt sein solle, solches darauff legende capital von einer hochansehtlichen kayserlichen administrations-commission vermög schadloßhaltung, sodan 23. monatstag Aprilis 1699 aufgericht und ihme, Peter Walser, zolleren, zu handen gestelt worden, bezahlt und dem keuffer ledig und loß gemacht und an die handt gegeben werden solle, warauf mehrermelter keuffer, dessen erbn und nachkhomben, und jeder rechtmessig inhaber diß khauffsbriefs solch an sich erhandlete stuckh baumbgarten wider all menigliches einredn, irren, weder zue, noch anspruch haben solle, noch könne, sondern wohl möge zu seinen gewalt / nehmen, nuzen, niessen, versezen, vertauschen, verkaufen und damit thuen du handeln, alß mit all andern seinen eigenthümblichen haab und gueth, welches auch vor allen geist- und weltlichen rechten, richtern und gerichtern, guet, craft und bestandt haben und unwidersprechlich gehalten werden solle, getrewlich und ohnegeferdte, etc. dessen zu wahren urkhundt und mehrer bekräftigung haben wür dism kauffbrieff mit unserer eigener handt underschrift neben undertruckung unsers gewöhnlich gräfflichen angebohrnen grossen insigl verfertigt. So geben am 6. Junii 1699.

Jacob Hanibal, graff von Hochenembs und Vaduz.

Dae aber ermelter käuffer auf vor benambster termin so auf Thomae verfallen sein solle, nit mit der bezahlung auffkombten möchte, solle er dessentwegen nit gefahret , oder angebehen werden.^b

¹⁷ fl. = Gulden (Florin).

¹⁸ 24. Juni. Vgl. Hermann GROTEFEND, *Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit*, Hannover 1891–1898, S. 69.

¹⁹ 21. Dezember. Vgl. GROTEFEND, S. 102.

²⁰ im Jahr.

²¹ Emilia von Salis, geb. Schauenstein-Ehrenfels, war verh. mit Marschall Johann Rudolf von Salis, Züzers und Solothurn (1620–1690). Vgl. Heinrich TÜRLER, Marcel GODET und Victor ATTINGER (Hrsg.), *Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz* (HBL), Bd. VI., Neuenburg 1921–1934, S. 18.

²² Züzers (CH).

^b Darunter eingefügt: Loco Sigilli = anstelle eines Siegels.